

HOLZ HAT KONJUNKTUR

In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Holzverbrauch in Deutschland verdoppelt – auf rund 150 Millionen Festmeter pro Jahr. Die Nachfrage wird auch in Zukunft nicht nachlassen. Im Gegenteil: Der Wald ist Holz- und Energielieferant, in ihm stecken unendliche Nutzungsmöglichkeiten. Vor allem im Holzbausektor gewinnt Holz zunehmend Marktanteile.

MILLIMETERARBEIT:

Das Sägewerk Waltenhofen verarbeitet nicht viel Holz. Doch die Stämme bekommen dort einen ganz besonderen Schnitt. Hier entsteht Rohmaterial für Fenster, Möbel und Musikinstrumente, Hans-Peter Fickler verkauft Holz ohne Fehler. Er veredelt hochwertige Hölzer, die mit Unterstützung von Lasermessgeräten auf einen halben Millimeter genau zugeschnitten werden können.



KUNST AM (HOLZ-)BAU:

Dieses Haus am Wörthsee in Oberbayern mit vertikaler Lamellenfassade wurde mit dem ersten Deutschen Internationalen Handwerkspreis ausgezeichnet. Es beweist, wie modern der Baustoff Holz genutzt werden kann – nicht zuletzt auch in ästhetischen Konstruktionsfragen.



DARAUF LÄSST SICH AUFBAUEN

Holz ist einer der ältesten Baustoffe der Menschheit. Wegen seiner warmen Ausstrahlung – und wegen seiner Eigenschaften. Stabil, aber leicht: Eine Buche wiegt rund 700 Kilogramm pro Kubikmeter, Stahl 7 800 Kilogramm. Die Dämmeigenschaften von Holz sind fast unschlagbar. Und was oft übersehen wird: Es wird bei der Herstellung des Baumaterials kaum Energie benötigt.

„Wenn ich an Holz denke,
denke ich eigentlich als Erstes
an den Geruch. Das macht
mich wirklich an.“

NILS HOLGER MOORMANN,
MÖBELDESIGNER



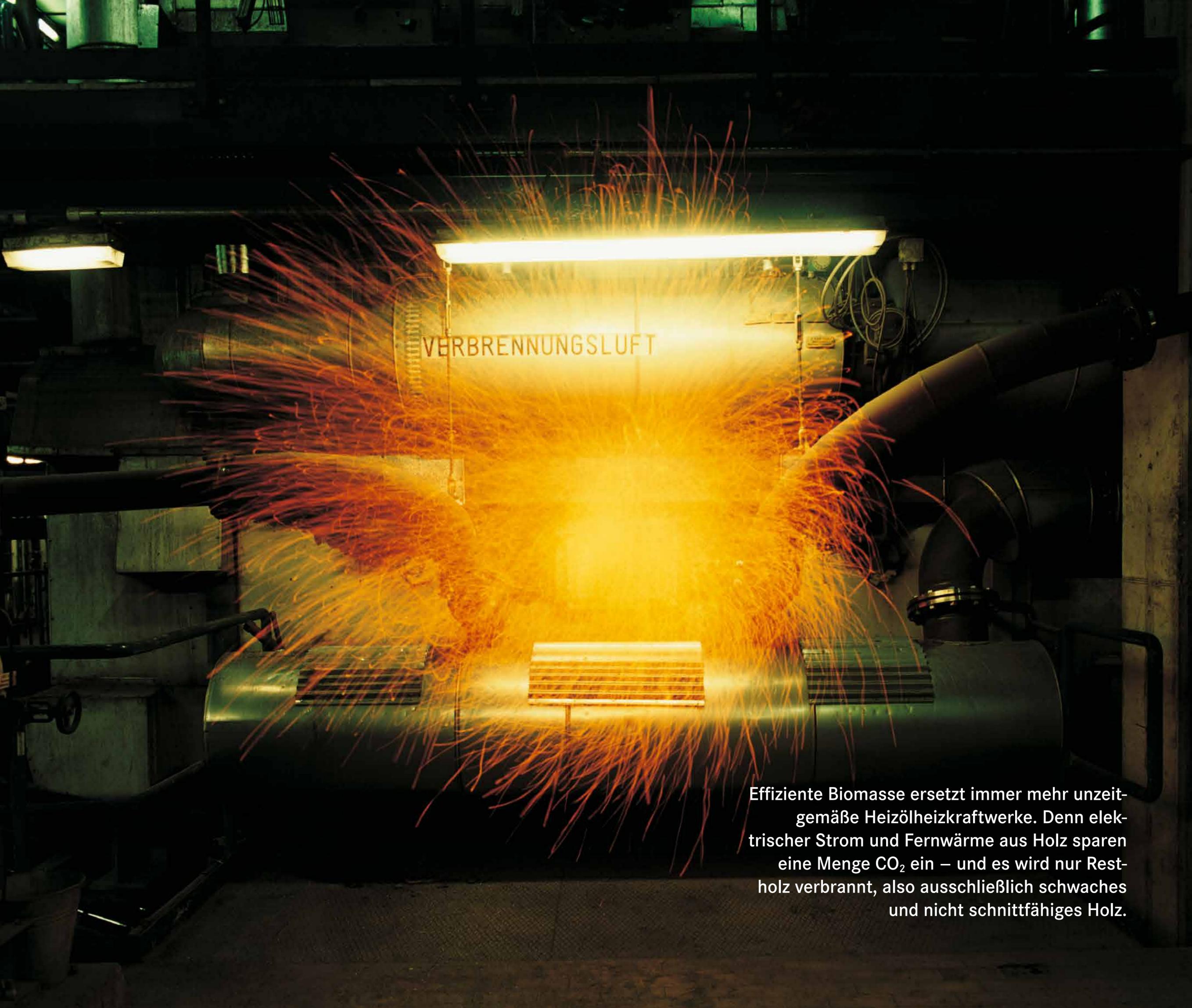
Aus einem Baumstamm können bis zu
1000 Quadratmeter Furnier geschnitten werden –
ein begehrtes und nicht austausch-
bares Material für Schreiner und Designer
auf der ganzen Welt.





HOLZ DER KURZEN WEGE:

Rund zwei Drittel des Holzes liefern die Bayerischen Staatsforsten heute „Frei-Werk“, also direkt zum Kunden. Vieles ist dadurch einfacher geworden. Sie bestimmen, welches Holz von wo wohin geliefert wird und lassen optimale Fahrtstrecken errechnen. Das verringert die Transportwege und spart CO₂.



VERBRENNUNGSLUFT

Effiziente Biomasse ersetzt immer mehr unzeitgemäße Heizölheizkraftwerke. Denn elektrischer Strom und Fernwärme aus Holz sparen eine Menge CO₂ ein – und es wird nur Restholz verbrannt, also ausschließlich schwaches und nicht schnittfähiges Holz.

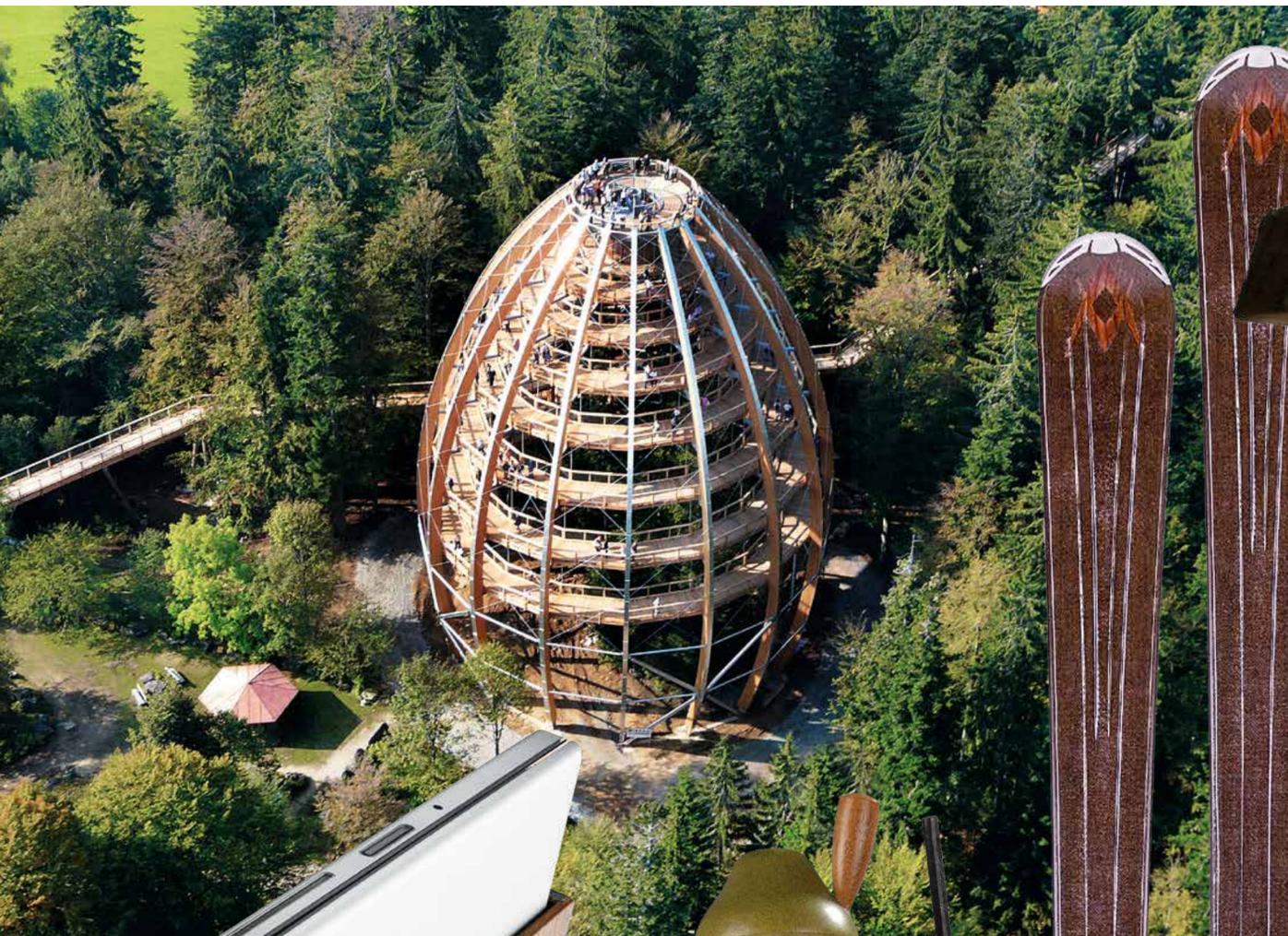
89853962



8985396200276665



Papier ist geduldig, der Verbraucher nicht. Der Kunde will heute wissen, wo ein Produkt herkommt und wie es hergestellt wurde. Das PEFC-Siegel garantiert bei Holzprodukten die Herkunft aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Das Holz aus dem bayerischen Staatswald trägt natürlich das Siegel.



GROSSES UND KLEINES FÜR GROSSE UND KLEINE:

Das erste Holzspielzeug gab es schon in der Steinzeit, die alten Ägypter bauten Holzkrokodile für ihre Kinder. Heute ist Holz ein Indikator für besondere Qualität – vom massiven Sofatisch, der dank seiner Oberfläche zum echten Unikat wird bis zum Pilzmesser mit Holzgriff und Solinger Klinge.

